

Staatsanzeiger



Fürstentum Lippe

für

das

Nr. 49

Sonnabend, den 28. April

1917

Inhalt: Abänderung der Bundesratsverordnung vom 21. 1. 16, betr. die Unterstützung von Familien in den Dienst eingetretener Mannschaften. S. 425. — Herstellung von fettarmem Hartkäse. S. 426. — Einlösung der Vergütungsanerkennnisse über nicht tarifizierte Räume. S. 426. — Landkasse-Voranschlag. S. 427. — Übertragung von Geschäften des Landesfleischamts auf das Landes-Ernährungsamt. S. 429. — Reformationschrischen. S. 429. — Ablösungskapitalien für geistliche Gefälle. S. 430. — Einlösung der Vergütungsanerkennnisse über Quartierleistungen. S. 432.

Der heutigen Ausgabe liegt bei:

„Deutsche Kriegswochenchau“ Nr. 20.

Die heute ausgegebene Nr. 10 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 21. Allgemeine Verfügung, vom 24. April 1917, betreffend die Festsetzung der dem Beschuldigten erwachsenen notwendigen Auslagen, falls diese der Staatskasse auferlegt sind, sowie die Festsetzung der einem Verteidiger aus der Staatskasse zu bezahlenden Gebühren und Auslagen.

Die Nr. 80 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 23. April 1917, enthält:

Nr. 5822. Bekanntmachung, betreffend Abänderung der Bundesratsverordnung vom 21. Januar 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 55), betreffend die Unterstützung von Familien in den Dienst eingetretener Mannschaften. Vom 20. April 1917.

Nr. 5823. Bekanntmachung über die Höchstpreise für Hacksel. Vom 21. April 1917.

Nr. 5824. Verordnung zur Abänderung der Verordnung über Ölfrüchte und daraus gewonnene Produkte vom 26. Juni 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 842). Vom 20. April 1917.

(Aus dem Reichs-Gesetzblatt Nr. 80 vom 23. April 1917).

Bekanntmachung,

betreffend Abänderung der Bundesratsverordnung vom 21. Januar 1916, Amtsblatt Nr. 146, betreffend die Unterstützung von Familien in den Dienst eingetretener Mannschaften.

Vom 20. April 1917.

Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maßnahmen usw. vom 4. August 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 327) folgende Verordnung erlassen:

1. An Stelle des ersten Satzes im Abs. 3 des § 2 tritt folgende Bestimmung:

Anspruch auf Unterstützung nach Abs. 1 e besteht nur, wenn Entgelt nicht gezahlt wird. Das Pflegeverhältnis muß bereits vor Beginn des Krieges bestanden haben, es sei denn, daß die Pflegekinder erst während des Krieges geboren oder elternlos geworden sind.

2. Im § 4 Abs. 1 werden die Zahlen „15“ durch „20“ und „7,50“ durch „10“ ersetzt.

Die Bestimmung zu 1 tritt mit der Verkündung dieser Verordnung, zu 2 mit dem 1. Mai 1917 in Kraft.

Berlin, den 20. April 1917.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers
Dr. Helfferich

Bekanntmachung

über Herstellung von fettarmem Hartkäse,
vom 25. April 1917.

Auf Grund der Verordnung des Stellvertreters des Reichskanzlers über die Herstellung von fettarmem Hartkäse vom 30. März 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 297) wird folgendes bestimmt:

§ 1

Die Herstellung von Hartkäse nach Tilsiter und Elbinger Art, Wiltstermarschkäse, Käse nach Holländer (Gouda, Edamer) Art und anderem Hartkäse mit einem Fettgehalte von weniger als 10 vom Hundert der Trockenmasse wird im Fürstentum Lippe gestattet.

§ 2

Der Hersteller darf Käse der im § 1 bezeichneten Art nur an die Reichsstelle für Speisefette, G. m. b. H. in Berlin, die Heeresverwaltung, Marineverwaltung und an Kommunalverbände oder nach den Weisungen dieser Stellen absetzen.

§ 3

Der Preis für Käse der im § 1 bezeichneten Art darf 65 *M* für 50 Kilogramm und bei Abgabe im Kleinverkaufe 0,95 *M* für 0,5 Kilogramm nicht übersteigen. Als Kleinverkauf gilt die Abgabe an Verbraucher in Mengen von nicht mehr als 5 Kilogramm.

Der Preis von 65 *M* schließt die Kosten der handelsüblichen Verpackung, der Beförderung bis zur nächsten Verladestelle und der Verladung dafelbst ein.

Die Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes, betreffend Höchstpreise, vom 4. August 1914 in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 516, Amtsblatt von 1915 S. 46) in Verbindung mit den

Bekanntmachungen vom 21. Januar 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 25), 23. März 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 183, Amtsblatt S. 341) und vom 22. März 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 253, Staatsanzeiger S. 315).

§ 4

Wer der Vorschrift im § 2 zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu fünfzehnhundert Mark bestraft.

Neben der Strafe kann auf Einziehung der Gegenstände erkannt werden, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, ohne Unterschied, ob sie dem Täter gehören oder nicht.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Detmold, den 25. April 1917.

Fürstliches Staatsministerium
R. Nr. 2750. Frhr. Viedenweg

Gemäß § 20 des Kriegsleistungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Einlösung der von uns erteilten Vergütungsanerkennnisse vom 22. März d. J. — Nr. 5398 — über Hergabe nicht tarifizierter Räume bei der Fürstlichen Landkasse hieselbst — Regierungsgebäude, Zimmer Nr. 33 — von heute an stattfindet.

Die Inhaber der Anerkennnisse haben diese, mit Quittung der empfangsberechtigten Gemeinde versehen, bei Empfang des Betrages zurückzugeben.

Zu einer Prüfung der Legitimation der Inhaber ist die Landkasse berechtigt, aber nicht verpflichtet.

Detmold, den 28. April 1917.

Fürstlich Lippsche Regierung
Nr. 7658. Frhr. Viedenweg

An sämtliche Presbyterien.

Wir machen auf das Gesetz, betreffend eine Kriegsvorsorgeversicherung der bei der Landesbrandkasse versicherten Gebäude, vom 5. April 1917 (Gesetz-Sammlung Seite 668) aufmerksam und empfehlen, hinsichtlich der kirchlichen Gebäude von der betr. Einrichtung Gebrauch zu machen.

Detmold, den 28. April 1917.

Fürstlich Lippsches Konsistorium
Nr. 867. Pustkuchen

Der nach erfolgter Zustimmung des Landtags Höchstlandesherrlich genehmigte Voranschlag der Landkasse für das Rechnungsjahr 1917 wird nachstehend zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Detmold, den 27. April 1917.

Nr. 2235.

Fürstliches Staatsministerium

Frhr. Biedenweg

Voranschlag der Landkasse für 1917.

Einnahme.		M			M
Titel I. Finanzverwaltung.					
A.	Überschuß der Rechnung des vor-		E.	Bauverwaltung	28 700
	letzten Rechnungsjahres . . .	—	F.	Sonstige Einnahmen	600
B.	Direkte Steuern			Summe	104 626
1.	Grundsteuer	118 000	Titel III. Landesverwaltung.		
2.	Gebäudesteuer	104 000	A.	Gebühren der Verwaltungsbehörden	20 000
3.	Gewerbesteuer	56 000	B.	Gebühren für Verwaltung der Amts-	
4.	Einkommensteuer	1 230 000		gemeindefassen und für Hebe-	
5.	Ergänzungssteuer	405 000		gebühren von Kirchensteuern zc.	16 000
6.	Schulgeld	48 000	C.	Gebühren der Katasterverwaltung	20 000
7.	Erbjchaftsteuer	45 000	D.	Gebühren des Oberversicherungs-	
8.	Landeszuwachssteuer	16 000		amtes	3 000
C.	Indirekte Steuern und damit im		E.	Aus Begnadigungen	1 000
	Zusammenhang stehende Ein-		F.	Überschuß der Kasse des Staats-	
	nahmen	20 500		anzeigers	2 000
D.	Überschüsse		G.	Sonstige Einnahmen	450
a.	der Landespar- und Leih-			Summe	62 450
	kasse	150 000	Titel IV. Justizverwaltung.		
b.	der Landesbank	10 000	A.	Gerihtskosten und Strafgeider .	240 000
E.	Geldrenten	248 718	B.	Zur Landkasse fließende Gebühren	
F.	Zinsen von ausstehenden Kapitalien	21 305		der Gerihtsvollzieher	13 360
G.	Sonstige Einnahmen	1 200	C.	Sonstige Einnahmen	—
H.	Außerordentliche Einnahmen der			Summe	253 360
	früheren Generalkasse	950	Titel V. Verwaltung des Innern.		
I.	Aus der Kassenverwaltung	1 860	A.	Verwaltung der Strafanstalten .	7 200
K.	Außerordentliche Einnahmen	—	B.	Militärverwaltung	25
	Summe	2 476 533	C.	Sonstige Einnahmen	—
Titel II. Verwaltung für Land-				Summe	7 225
wirtschaft usw.			Titel VI. Verwaltung der geistlichen		
A.	Einnahme von Grundstücken		zc. Angelegenheiten.		
	(Generalkasse)	14 226	A.	Gymnasium und Oberrealschule	
B.	Vom Falkenhagener Forste, einschl.			i. E. in Detmold	77 040
	der vererbpachteten und ver-		B.	Gymnasium zu Lemgo	41 891
	pachteten Grundstücke	50 800	C.	Seminar und Präparandenschule	15 767
C.	Bergwerksabgaben	300	D.	Volkschulen	9 939
D.	Aus den Staatswerfstätten	10 000	E.	Sonstige Einnahmen	—
				Summe	144 637

Ausgabe.

M

Titel I. Finanzverwaltung.

A. Steuern	65 750
B. Zur Verfügung Ihrer Hoheit der Fürstin	3 336
C. Renten	2 595
D. Pensionen und Unterstützungen	151 991
E. Landesschuldenverwaltung	102 376
F. Bundesbeiträge abzüglich Überweisungen aus der Reichshauptkasse	120 750
G. Sonstige Ausgaben	1 000
Summe	447 798

Titel II. Verwaltung für Landwirtschaft u.

A. Erhebungskosten und Abgaben der Generalkasse	846
B. Falkenhagener Forstverwaltung	24 642
C. Bergwerksverwaltung	200
D. Bauverwaltung	250 873
E. Eichungswesen	100
F. Gewerbe-Aufsicht und andere Kosten der Gewerbeverwaltung	4 000
G. Förderung der Erwerbstätigkeit	18 800
H. Sonstige Ausgaben	1 000
Summe	300 461

Titel III. Landesverwaltung.

A. Gehälter	355 759
B. Vergütungen	2 000
C. Tagegelder und Reisekosten einschl. der Kosten für Vertretung beim Bundesrat	5 000
D. Unterstützung von Beamten in Krankheitsfällen	800
E. Volkszählungen und sonstige Statistik	1 000
F. Landesgrenzregulierung	300
G. Sachliche Kosten	68 300
H. Kosten des Verwaltungsstreitverfahrens	200
I. Kosten des Oberversicherungsamts	2 000
K. Sonstige Ausgaben	4 000
Summe	439 359

Titel IV. Justizverwaltung.

M

A. Oberlandesgericht	4 500
B. Landgericht	64 746
C. Staatsanwaltschaft	23 428
D. Amtsgerichte	159 906
E. Gerichtsassessoren	7 500
F. Gerichtsvollzieher	29 120
G. Gerichtsaktuare	11 000
H. Gerichtshelfen	5 875
I. Schreibkosten	50 000
K. Sachliche Ausgaben	40 686
L. Tagegelder und Reisekosten der Schöffen und Geschworenen	3 000
M. Entschädigung für unschuldig erlittene Untersuchungshaft	600
N. Sonstige Ausgaben	3 000
Summe	403 361

Titel V. Verwaltung des Innern.

A. Landtag	9 250
B. Gendarmerie	55 937
C. Strafanstalten	33 225
D. Militärangelegenheiten	5 000
E. Standesämter	1 000
F. Für Erziehung verwahrloster Kinder	15 000
G. Wanderarbeitsstätten	4 400
H. Zuschuß zum milden Fonds	1 000
I. Sonstige Ausgaben	—
Summe	124 812

Titel VI. Verwaltung der geistlichen u. Angelegenheiten.

A. Zuschuß zur Synodalkasse	50 000
B. Ausgaben der Generalkasse	6 953
C. Gymnasium und Oberrealschule in Detmold	163 504
D. Gymnasium in Lemgo	77 280
E. Vergütung für den Provinzialschulrat	800
F. Zentral-Verwaltung der Volksschulen	26 620
G. Seminar	55 287
H. Präparandenschule	9 000
I. Gehälter der Volksschullehrer	698 424
K. Unterstützungen	1 500
L. Pensionen	62 242
M. Zuschüsse an Schulgemeinden aus der Forstkasse	1 554

	<i>M</i>
N. Taubstummenanstalt	9 520
O. Jüdische Lehrer	2 000
P. Zuschüsse zu Schulen und An- stalten usw.	47 859
Q. Landesbibliothek	16 925
R. Medizinalwesen	125 071
S. Sonstige Ausgaben	1 000
Summe	1 355 539

Zusammenstellung der Einnahme.

Titel I Finanz-Verwaltung . . .	2 476 533
" II Verwaltung für Landwirt- schaft usw.	104 626
" III Landes-Verwaltung	62 450
" IV Justiz-Verwaltung	253 360
" V Verwaltung des Innern . . .	7 225
" VI Verwaltung der geist- lichen usw. Angelegenheiten	144 637
Summe der Einnahme	3 048 831

Zusammenstellung der Ausgabe.

Titel I Finanz-Verwaltung . . .	447 798
" II Verwaltung für Landwirt- schaft usw.	300 461
" III Landes-Verwaltung	439 359
" IV Justiz-Verwaltung	403 361
" V Verwaltung des Innern . . .	124 812
" VI Verwaltung der geist- lichen usw. Angelegenheiten	1 355 539
Summe der Ausgabe	3 071 330

Abschluß.

Einnahme	3 048 831
Ausgabe	3 071 330
Fehlbetrag	22 499

Mit dem 1. Mai 1917 gehen die Geschäfte des Landesfleischamts auf das Landes-Ernährungsamt über und zwar wird nach einem von uns genehmigten Geschäftsverteilungsplane übernehmen:

1. der Kriegswirtschaftsverband Vippischer Landwirte (K. W. V.) als Wirtschaftsabteilung des Landes-Ernährungsamts die Feststellung des im Lande vorhandenen Schlachtviehs, die Verteilung der von der Reichsfleischstelle

angeordneten Umlage auf die einzelnen Bezirke und die Aufbringung des Viehes bis zur Ablieferung einerseits an die Heeresverwaltung und sonstige, außerhalb des Fürstentums empfangsberechtigte Stellen, andererseits an die als Geschäftsabteilung des Landes-Ernährungsamts;

2. die Vippische Wirtschaftsgemeinschaft (V. W. G.) als Geschäftsabteilung des Landes-Ernährungsamts die Bewirtschaftung des ihr von der Wirtschaftsabteilung (K. W. V.) für die einheimische Bevölkerung gelieferten Schlachtviehes einschließlich der Fleischversorgung der einheimischen Bevölkerung.

Mit dem gleichen Tage werden die sogenannten Viehhandelsgebühren versuchsweise von 7 auf 5 vom Hundert herabgesetzt und zwar dergestalt, daß aus diesen Gebühren auch die Unkosten der Geschäftsabteilung des Landes-Ernährungsamts aus der Fleischversorgung der einheimischen Bevölkerung zu decken sind.

Detmold, den 27. April 1917.

Landes-Ernährungsamt, Verwaltungsabteilung
Nr. 2920. Frhr. Viedenweg

Im Namen Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten ist der Lehrer H. Diekmann in Aspe-Knetterheide zum Lehrer an der Schule in Schlangen berufen worden.

Detmold, den 25. April 1917.

Fürstlich Vippische Regierung, Schulabteilung
Nr. 1769. Pustkuchen

Außer den bereits empfohlenen Reformations-
schriften verdient noch Petrich „Luthers Werke-
und Wartezeit“ und namentlich Conrad, „das
Feld muß er behalten“, der Beachtung in der
Schule.

Detmold, den 16. April 1917.

Fürstlich Vippische Regierung, Schulabteilung
Nr. 1563. Pustkuchen

Für den Unterricht in der Gartenpflege
empfehlen wir A. Gießen, Kleingartenbau, Preis
1 M., Verlag der bergischen Druckerei und Ver-
lagsanstalt Elberfeld.

Detmold, den 16. April 1917.

Fürstlich Vippische Regierung, Schulabteilung
Nr. 1558. Pustkuchen

Bekanntmachung, die Belegung der Ablösungskapitalien für geistliche Gefälle betreffend.

Ein Verzeichnis der im Rechnungsjahr 1916 bei Fürstlicher Landkasse belegten Ablösungskapitalien für geistliche Gefälle wird zur Beachtung für die Inhaber der betreffenden Stellen und für die mit Auszahlung der Zinsen beauftragten Steuerkassen hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 21. April 1917.

Fürstlich Lippsche Regierung

J. B.

Nr. 7040.

Pustkuchen

1916.

Nf. Nr.	Die Einzahlung ist bewirkt		Einzahlungs- termin	Kapital		Zinsen	
	aus	von der		M	h	M	h
1	Bega	Kirche	30. 3. 1917	9605	53	384	22
2	"	Pfarre	30. 3. 1917	21509	51	860	38
3	"	Rüsterei	30. 3. 1917	6735	95	269	44
4	Braße	Pfarre	26. 7. 1916	603	—	24	12
5	Detmold	luth. Pfarre	1. 1. 1917	3836	46	153	46
6	Elbringen	Pfarre	13. 4. 1916	6	25	—	25
7	"	"	13. 4. 1916	52	05	2	08
8	Lipperode	Kirche	12. 3. 1917	233	25	9	33
9	"	Pfarre	12. 3. 1917	1146	60	45	86
10	"	Rüsterei	13. 3. 1917	1093	50	43	74
11	Lalle	Kirche	1. 11. 1916	6863	07	274	52
12	"	Pfarre	1. 11. 1916	12801	03	512	04
13	"	Rüsterei	1. 11. 1916	5143	56	205	74
14	Wüsten	Pfarre	1. 4. 1917	12002	28	480	09
15	"	Rüsterei	1. 4. 1917	2355	75	94	23
				83987	79	3359	50

Der am 18. Januar 1917 gegen die russischen Arbeiter

1. Piotr. Chorynkiewicz aus Strojec,
 2. Franziska Pychynska aus Szyszka,
 3. Aniela Przybylak aus Strojec,
 4. Katarzyna Janikowski aus Strojec,
 5. Konstanty Janikowski aus Strojec.
- Nr. Wielun (Russ. Polen) erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 20. April 1917.

Der Erste Staatsanwalt
Credé

J 38/16.

Am 14. April 1917, mittags gegen 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, ist dem Schuhmachermeister Friedrich Hilbebrand aus Heidenoldendorf Nr. 108 aus dessen Werkstatt in seiner Abwesenheit von einer unbekannten Person eine silberne Taschenuhr mit Goldrändern und Kette entwendet worden.

Die Uhr hat die Fabriknummer 198 338, an der Innenseite des Deckels befindet sich die Nummer 5168. Der Wert der Uhr beträgt etwa 30 M.

Um Nachforschung nach dem Täter und um Mitteilung zu den Akten P. L. 138/17 wird ersucht.

Detmold, den 21. April 1917.

Fürstliche Anwaltschaft
Kirchhof

Bekanntmachung.

Dem Wegearbeiter August Lesmann in Brakelsief Nr. 103 ist am 18. März 1917 eine Gans, (weiblich), im Werte von etwa 50 Mk., von unbekannter Hand gestohlen worden.

Um Nachforschung und zweckdienliche Mitteilung zu den hiesigen Akten P. L. Nr. 70/1917 wird ersucht.

Blomberg, den 21. April 1917.

Der Fürstliche Anwalt
Pönisch

Mit Rücksicht auf die durch die Wetterlage verspätete Frühjahrsbestellung wird die Vornahme landwirtschaftlicher Arbeiten an den Sonn- und Feiertagen gestattet und dringend empfohlen.

Detmold, den 22. April 1917.

Fürstliches Verwaltungsamt
A. Piderit

Nr. 11682.

Das Amt eines Fleischbeschauers für den Bezirk Amt Schieder II ist vom 1. Mai d. J. an bis auf weiteres dem Fleischbeschauer Schmidt in Schieder übertragen worden.

Der Bezirk besteht aus den Bauerschaften Herrentrup, Reelkirchen, Wellentrup, Höntrup, Siebenhöfen, Lintrup, Belle, Billerbeck und Maspe sowie den Rittergütern Borkhausen, Freismissen, Reelkirchen, Gröpperhof, Burg Maspe und Obermaspe.

Blomberg, den 18. April 1917.

Fürstliches Verwaltungsamt
J. B.
Rehm

Nr. 4991.

Bekanntmachung.

Es ist an Stelle des zum Stadtrentmeister gewählten Kassierers Ottemeyer der Sparkassenbeamte Ecker aus Behe heute als Kassierer der städtischen Sparkasse eingeführt und verpflichtet.

Sage, den 22. April 1917.

Der Magistrat
J. Nr. 2775. Länning

In unser Handelsregister Abt. B ist zu der unter Nr. 39 eingetragenen Firma Zink Guß-Werke, G. m. b. H. eingetragen:

Dem Kaufmann Ernst Spier in Detmold ist Procura erteilt.

Detmold, den 23. April 1917.

G.-R. B 39. Fürstliches Amtsgericht

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß der Ziegler Karl Möller Nr. 48 in Reelkirchen und Minna, geb. BünGENER, durch Vertrag vom 21. März 1917 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Blomberg, den 24. April 1917.

G. R. Nr. 194. Fürstliches Amtsgericht II

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß der Ziegler Heinrich Köller in Istrup und Wilhelmine Kindervater, durch Vertrag vom 13. April 1917 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Blomberg, den 26. April 1917.

G. R. Nr. 195. Fürstliches Amtsgericht II

Gemäß § 20 des Kriegsleistungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Einlösung der von uns erteilten Vergütungsanerkennnisse vom 16. März 1917, Nr. 4875 — über Quartierleistungen bei der Fürstlichen Landkasse hier selbst — Regierungsgebäude, Zimmer Nr. 33 — von heute an stattfindet.

Die Inhaber der Anerkennnisse haben diese, mit Quittung der empfangsberechtigten Gemeinde versehen, bei Empfang des Betrages zurückzugeben.

Zu einer Prüfung der Legitimation der Inhaber ist die Landkasse berechtigt, aber nicht verpflichtet.

Detmold, den 28. April 1917.

Fürstlich Lippische Regierung
Nr. 7202. Fehr. Biedenweg

Steckbrief.

Müller II,
Wilhelm,
geboren am 2. April 1874 zu Detmold,
zuletzt wohnhaft Detmold,
Beruf: Maurermeister,
Religion: reformiert,
Größe: 1,65 m,
Gestalt: unterseht,
Gesichtsbildung: rund,
Gesichtsfarbe: gesund,
Haare: dunkelblond,
Augenbrauen: braun,
Bart: schwarzer Schnurrbart,
Stirn: flach,
Augen: braun,

Nase und Mund: gewöhnlich,
Zähne: gesund,
Kinn: spitz,
Sprache: deutsch.
Müller ist wegen Fahnenflucht zu verhaften und an die nächste Militärbehörde abzuliefern, Aktenzeichen 43/17.

Detmold, den 23. April 1917.

Königliches Bezirkskommando

Steckbrief.

Herrmann,
Emil,
geboren am 15. März 1885 zu Mainz,
zuletzt wohnhaft in Derlinghausen in Lippe,
Beruf: Kaufmann,
Religion: katholisch,
Größe: 1,64 m,
Haar und Augenbrauen: dunkelblond,
Gesichtsfarbe: gesund,
Stirn: hoch,
Augen: blau,
Nase: Nasenflügel etwas abstehend,
Kinn: spitz,
Zähne: krank und lückenhaft,
Gang: schnell und aufrecht,
Sprache: deutsch.

Herrmann ist wegen Fahnenflucht zu verhaften und an die nächste Militärbehörde abzuliefern, Aktenzeichen 42/17.

Detmold, den 23. April 1917.

Königliches Bezirkskommando